VR-02-115 Vom Aufstiegsversprechen zur Chancengarantie - damit Herkunft nicht über Zukunft entscheidet

Antragsteller*in: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 12.11.2026

Änderungsantrag zu VR-02

Von Zeile 115 bis 124:
~~Wir wollen den Zugang zur frühkindlichen Bildung grundlegend vereinfachen. Mit einem proaktiven Platzangebot (Opt-out-Regelung) sollen Kinder mit Vollendung des ersten Lebensjahres automatisch für einen Betreuungsplatz berücksichtigt werden und Familien unter Wahrung ihres Wunsch- und Wahlrechts ein konkretes Betreuungsangebot erhalten. Damit kehren wir die bisherige Logik um: nicht die Familien müssen sich ihren Weg durch komplizierte Anmeldeverfahren bahnen, sondern die öffentliche Hand übernimmt Verantwortung dafür, jedes Kind zu erreichen. Zentrale, transparente und diskriminierungsfreie Aufnahmeverfahren sollen zugleich verhindern, dass der Zugang zu einer Kita von trägerspezifischen Auswahlverfahren abhängt, und sozialer Segregation entgegenwirken.~~

Ein regelmäßiger Kita-Besuch verbessert die Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern erheblich. Damit mehr Kinder davon profitieren, wollen wir, dass die zuständigen Behörden alle Familien über die Angebote und Einrichtungen vor Ort informieren und bei Bedarf bei der Suche nach einem geeigneten Kita-Platz unterstützen. Damit sprechen wir aktiv alle Familien mit Kindern unter fünf Jahren an und erreichen insbesondere auch Kinder mit besonderem Förderbedarf sowie Familien, die bisher an sozialen oder anderen Hürden bei der Suche nach einem Kita-Platz scheitern.